

# HALBJAHRES- FINANZBERICHT ZUM 30.06.2017

HYPO LANDESBANK VORARLBERG





**INHALTSVERZEICHNIS**

	Seite
Die wichtigsten Konzern-Kennzahlen der Hypo Landesbank Vorarlberg .....	4
Konzernlagebericht nach International Financial Reporting Standards (IFRS) zum 30. Juni 2017 .....	5
Konzernabschluss nach IFRS zum 30. Juni 2017 .....	12
I. Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 30. Juni 2017 .....	12
II. Bilanz zum 30. Juni 2017 .....	14
III. Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	15
IV. Verkürzte Geldflussrechnung .....	16
V. Erläuterungen   Notes .....	16
Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG .....	29
Marktstellen   Tochtergesellschaften .....	30

## DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN DER HYPO LANDESBANK VORARLBERG

### Konzernzahlen nach IFRS:

in TEUR	(Notes)	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Bilanzsumme		14.164.936	13.324.387	840.549	6,3
Forderungen an Kunden (L&R)		9.269.054	9.049.998	219.056	2,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (LAC)		5.404.687	5.282.097	122.590	2,3
Verbriefte Verbindlichkeiten (LAC)	(12)	3.151.373	2.682.267	469.106	17,5
Eigenmittel gemäß CRR	(20)	1.228.725	1.246.529	-17.804	-1,4
davon Kernkapital bzw. Tier 1	(20)	1.010.598	1.005.715	4.883	0,5
Eigenmittelquote gemäß CRR	(20)	16,32%	16,52%	-0,20%	-1,2

in TEUR	(Notes)	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		85.835	87.881	-2.046	-2,3
Provisionsüberschuss	(3)	17.685	16.856	829	4,9
Handelsergebnis	(5)	9.890	1.195	8.695	>100,0
Verwaltungsaufwand	(6)	-50.594	-49.727	-867	1,7
Operatives Ergebnis vor Veränderung des eigenen Bonitätsrisikos		33.276	49.015	-15.739	-32,1
Ergebnis vor Steuern		34.519	28.879	5.640	19,5

Kennzahlen	(Notes)	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Cost-Income-Ratio (CIR)		59,21%	59,95%	-0,75%	-1,2
Return on Equity (ROE)		6,40%	10,44%	-4,04%	-38,7
Personal	(17)	717	718	-1	-0,1

### Am Kapital der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft (Hypo Landesbank Vorarlberg) sind zum 30. Juni 2017 beteiligt:

Eigentümer / Aktionäre	Anteile gesamt	Stimmrecht
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,0308%	76,0308%
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,9692%	23,9692%
Landesbank Baden-Württemberg	15,9795%	
Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank	7,9897%	
<b>Grundkapital</b>	<b>100,0000%</b>	<b>100,0000%</b>

Rating*	Standard & Poor's	Moody's
Langfristig: für Verbindlichkeiten mit Landeshaftung	–	A3
für Verbindlichkeiten ohne Landeshaftung	A–	Baa1
Kurzfristig	A–2	P–2

\* Standard & Poor's (S&P) bewertet die Hypo Landesbank Vorarlberg seit Oktober 2015 mit „A-“ für langfristige bzw. „A-2“ für kurzfristige Verbindlichkeiten, der Ausblick ist stabil. Von Moody's wird die Bank mit Baa1 eingestuft, der Ausblick ist ebenfalls stabil. Damit befindet sich die Hypo Landesbank Vorarlberg unter den bestgerateten Banken Österreichs.

## KONZERNLAGEBERICHT NACH IFRS ZUM 30. JUNI 2017

### UMFELD DES BANKGESCHÄFTS

#### Weltwirtschaft und Eurozone

Nach einem eindrucksvollen Finish im Vorjahr richteten auch nach dem Jahreswechsel viele Investoren ihre Aufmerksamkeit auf die USA. Nach seinem Amtsantritt lieferte US-Präsident Trump die ersten Umsetzungsvorschläge seiner Wahlversprechen und versuchte somit das Momentum der ersten 100 Tage zu nutzen. Zwischenzeitlich verbesserten sich die Stimmungsindekatoren markant. Umfragen unter den Einkaufsmanagern der Industriestaaten zeugten von einem Konjunkturoptimismus, der seit Jahren nicht mehr in dieser Form gesehen wurde. In den USA bestätigte sich dieser Optimismus zwar nicht in den BIP-Daten des ersten Quartals 2017, dennoch erwartete der Offenmarktausschuss der US-Notenbank Federal Reserve einen anhaltenden Aufschwung und ebnete den Weg für weitere Leitzinsanhebungen.

Zu Beginn des Jahres sahen sich die Spitzen der Europäischen Zentralbank (EZB) mit einer stark steigenden Inflation konfrontiert, die sich zwischenzeitlich wieder etwas gemäßigt hat. Seit April 2017 reduziert nun die EZB plangemäß das monatliche Anleihenankaufvolumen. Die Europäische Union überstand die politischen Hürden – u.a. die Wahlen in den Niederlanden und Frankreich – im ersten Halbjahr gut und rückte nach dem Wahlsieg von Emmanuel Macron wieder enger zusammen. Die Euroskepsis des letzten Jahres hatte sich wieder deutlich gelegt und in der Folge erholten sich auch die Finanzmärkte.

#### Österreich

Laut einer aktuellen Schnellschätzung des WIFO (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) ist die heimische Wirtschaft im zweiten Quartal 2017 um 0,8% gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Das BIP-Wachstum wurde vor allem durch eine stabile Konsumnachfrage sowie steigende Unternehmensinvestitionen und dynamische Exporte gestützt. Auch die Industriekonjunktur beschleunigte sich und die Wertschöpfung in der Bauwirtschaft verzeichnete abermals Zuwächse. Die Inflation ist im ersten Halbjahr auf einem stabilen Niveau geblieben: Im Juni 2017 lag die durchschnittliche Inflation in Österreich bei 1,9% (Jahresbasis).

#### Aktien- und Rentenmärkte

An den Aktienmärkten kam es im ersten Halbjahr 2017 zu einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung. Die Leitindizes vieler internationaler Börsen stiegen teilweise auf neue Allzeithochs und entwickelten sich somit ganz im Sinne der Anleger. Berücksichtigt man die Währungsentwicklung, waren die Kursgewinne in Europa sogar etwas höher als in Übersee. Für Erleichterung an den Finanzmärkten sorgten die Wahlausgänge in den Niederlanden und insbesondere in Frankreich. Der Ausschuss der US-No-

tenbank beschloss im März und Juni jeweils Zinsschritte von 25 Basispunkten. Die vorbereitende Kommunikation im Vorfeld vermied weitgehend negative Auswirkungen auf das Marktumfeld.

Nachdem die Inflationsrate im Euroraum im Februar auf 2% kletterte, wurden die Rufe nach einer Kurskorrektur bei der EZB lauter. Präsident Draghi ließ sich nicht beeindrucken, es wurde jedoch nicht ausgeschlossen, dass sich der EZB-Rat zu einem frühzeitigen Drehen an der Zinsschraube entschließen könnte. Der neuerliche Fall der Rohstoffpreise belastete dann aber die Inflationserwartungen. Dies erschwerte es den Verantwortlichen der EZB, sich von ihrer extrem expansiven Geldpolitik abzuwenden. In der Folge blieben die Geld- und Kapitalmarktzinsen weiter tief. Erst gegen Ende des ersten Halbjahres 2017 stiegen die Renditen wieder an. Der Grund hierfür waren positive Wirtschaftsnachrichten – besonders aus Europa – sowie die Erwartung, dass die Europäische Zentralbank mittelfristig ihre ultralockere Geldpolitik doch beenden könnte. Hierzu hatten insbesondere Äußerungen von Mario Draghi im Rahmen der jährlichen EZB-Konferenz beigetragen. Dennoch sah sich die Zentralbank kurz nach Draghis Rede gezwungen, die Interpretation eines Kurswechsels in der Geldpolitik über die Nachrichtenkanäle als unangemessen darzustellen. Zu diesem Zeitpunkt war die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen in der Spitze bereits um mehr als 15 Basispunkte angestiegen.

#### Rohstoffe und Währungen

Das Edelmetall Gold verbuchte seit Beginn des Jahres 2017 auf US-Dollar-Basis eine positive Entwicklung, ganz im Gegensatz zum Rohölpreis, der infolge des Überangebotes deutlich zurückging. Für Euro-Investoren kam die sich abschwächende US-Dollar-Entwicklung erschwerend hinzu. Für diese wurde beim Goldpreis die Kursentwicklung egalisiert, beim Rohöl sogar negativ verstärkt. Die europäische Gemeinschaftswährung wertete in den ersten sechs Monaten 2017 gegenüber dem US-Dollar um rund 7,50%, gegenüber dem Japanischen Yen um rund 4% und gegenüber dem Schweizer Franken um knapp 2% auf.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

### Zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Vorarlberger Landes- und Hypothekbank Aktiengesellschaft (kurz: Hypo Landesbank Vorarlberg) weist zum 30. Juni 2017 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 34.519 aus (30. Juni 2016: TEUR 28.879).

Das operative Ergebnis vor Veränderung des eigenen Bonitätsrisikos beträgt im ersten Halbjahr 2017 TEUR 33.726 und liegt damit deutlich unter dem Ergebnis im Vergleichszeitraum des Vorjahres (30. Juni 2016: TEUR 49.015).

Während die hohen Liquiditätszuflüsse das uneingeschränkte Kundenvertrauen widerspiegeln, hat die Negativzinspolitik der EZB sich deutlich auf das Zinsergebnis der Hypo Landesbank Vorarlberg ausgewirkt. Per 30. Juni 2017 wurde ein Zinsüberschuss von TEUR 81.497 (2016: TEUR 84.903) erwirtschaftet. Im ersten Halbjahr 2017 erfolgte eine Auflösung von Wertberichtigungen, was zu positiven Risikokosten in Höhe von TEUR 4.338 per 30. Juni 2017 führte. Der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge ging gegenüber dem Vorjahr von TEUR 87.881 auf TEUR 85.835 (-2,3%) zurück. Für alle erkennbaren Risiken hat die Bank ausreichend Vorsorge getroffen.

Das Provisionsergebnis der Hypo Landesbank Vorarlberg hat sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 positiv entwickelt. Der Provisionsüberschuss per 30. Juni 2017 beträgt TEUR 17.685 und konnte damit um 4,9% gesteigert werden (2016: TEUR 16.856). Das Handelsergebnis ist von TEUR 1.195 auf TEUR 9.890 gestiegen, was überwiegend auf Bewertungseffekte zurückzuführen ist.

Mit 717 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der Personalstand (vollzeitäquivalent) im Vorjahresvergleich um 0,7% gesunken. Der Personalaufwand hat sich leicht von TEUR 30.793 auf TEUR 30.478 verringert. Der Sachaufwand liegt mit TEUR 17.254 über dem Niveau des Vorjahresquartals (TEUR 16.194). Der gesamte Verwaltungsaufwand im ersten Halbjahr 2017 beträgt TEUR 50.594 und liegt damit um 1,7% über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (30. Juni 2016: TEUR 49.727).

Das negative Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung ist auf eine teilweise Abschreibung des Beteiligungsansatzes an der HYPO EQUITY Unternehmensbeteiligungen AG (HUBAG) im 1. Quartal zurückzuführen.

Nach Abzug von Steuern weist die Hypo Landesbank Vorarlberg per 30. Juni 2017 ein Konzernergebnis von TEUR 23.887 (30. Juni 2016: TEUR 21.566) aus.

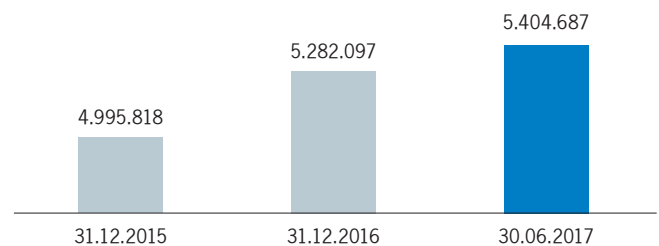
Dass die Hypo Landesbank Vorarlberg eine gesunde, erfolgreiche und effiziente Bank ist, unterstreichen die CIR von 59,21% sowie eine Quote der Gesamteigenmittel von 16,32%.

### Zur Bilanzentwicklung

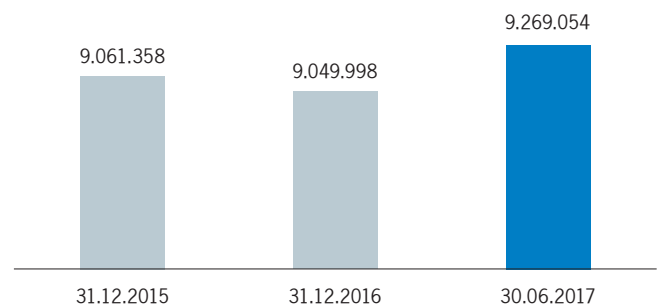
Die Konzern-Bilanzsumme ist im ersten Halbjahr 2017 um 6,3% auf TEUR 14.164.936 (31. Dezember 2016: TEUR 13.324.387) gestiegen. Davon entfallen TEUR 9.269.054 auf Forderungen an Kunden. Dieser Wert liegt um 2,4% über dem Stand zum 31. Dezember 2016. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden gab es ebenfalls einen Anstieg um 2,3% von TEUR 5.282.097 auf TEUR 5.404.687.

Die Finanziellen Verbindlichkeiten – designated at Fair Value gingen um 16,9% zurück und betragen zum 30. Juni 2017 TEUR 2.349.103 (31. Dezember 2016: TEUR 2.826.384).

Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in TEUR)



Entwicklung der Forderungen an Kunden (in TEUR)



### Eigenmittel

Das eingezahlte Kapital der Hypo Landesbank Vorarlberg beträgt TEUR 165.453. Die gesamten Eigenmittel betragen zum 30. Juni 2017 TEUR 1.228.725 (31. Dezember 2016: TEUR 1.246.529). Die Quote der Gesamteigenmittel liegt bei 16,32% (31. Dezember 2016: 16,52%). Mit einer Quote des Kernkapitals (T1) von 13,42% (31. Dezember 2016: 13,33%) und einer Quote des harten Kernkapitals (CET 1) von 13,29% (31. Dezember 2016: 13,21%) erfüllt die Hypo Landesbank Vorarlberg die seit 1. Jänner 2014 gültigen Basel III-Standards bereits jetzt in der höchsten Ausbaustufe. Diese Werte sind in Anbetracht des Risikoprofils komfortabel.

Der Vorstand legt weiterhin ein spezielles Augenmerk auf die Stärkung der Eigenmittelausstattung, um sich für die Zukunft eine ausgezeichnete Bonität und damit eine günstige Refinanzierung zu sichern.

### **Panama Papers**

In Folge der Anfang April 2016 veröffentlichten „Panama-Papers“, mit denen auch die Hypo Vorarlberg in Verbindung gebracht wurde, hat die FMA die Offshore-Geschäfte der Bank im Rahmen einer Sonderprüfung untersucht. Ende April 2016 wurde zudem vom Vorarlberger Landtagsklub SPÖ ein Untersuchungsausschuss beantragt, der von Vorstand und Aufsichtsrat der Bank als ungeeignetes Instrument zur Aufarbeitung der Thematik betrachtet wurde. Nachdem der Ausschuss aufgrund mangelnder Ergebnisse verkürzt wurde, erfolgte Anfang 2017 eine finale Verabschiedung des Abschlussberichtes sowie eine Ergänzung um die Minderheitenberichte der einzelnen Fraktionen.

Aufgrund der medialen Vorverurteilung hat der damalige Vorstandsvorsitzende Dr. Michael Grahammer im April 2016 seinen Rücktritt erklärt und ist Ende 2016 aus der Bank ausgetreten. Risikovorstand Mag. Michel Haller wurde im August 2016 vom Aufsichtsrat zum designierten Vorstandsvorsitzenden bestellt und hat seine neue Funktion per 1. Jänner 2017 übernommen. Zum neuen Vorstandsmitglied wurde Dr. Wilfried Amann bestellt.

Die Hypo Vorarlberg hat in den vergangenen Jahren die Anzahl von Konten für nicht operativ tätige Offshore-Gesellschaften bereits sukzessive abgebaut. Aufgrund des geringen Ertragsanteils dieser Geschäftsbeziehungen wird sich diese Veränderung nicht wesentlich auf die Ertragskraft der Hypo Vorarlberg auswirken. Als Folge der Diskussionen um die Panama Papers hat der Vorstand gemeinsam mit den Eigentümern der Bank eine Anpassung der Strategie und der Geschäftstätigkeit mit Offshore-Kunden vorgenommen.

### **Rating der Hypo Landesbank Vorarlberg**

Standard & Poor's (S&P) bewertet die Hypo Landesbank Vorarlberg seit Oktober 2015 mit „A-“ für langfristige bzw. „A-2“ für kurzfristige Verbindlichkeiten, der Ausblick ist stabil. Von Moody's wird die Bank mit Baa1 eingestuft, der Ausblick ist ebenfalls stabil. Damit befindet sich die Hypo Landesbank Vorarlberg unter den bestgerateten Banken Österreichs.

## **ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER**

### **Firmenkunden/Öffentliche**

Als führende Unternehmerbank in Vorarlberg bietet die Hypo Landesbank Vorarlberg ihren Kunden einen breiten Mix an Finanzierungs- und Veranlagungslösungen. Das Finanzierungsportfolio wird durch Auslandsdienstleistungen sowie eine kompetente Beratung mit Hinblick auf Förderprogramme abgerundet. Über ihre Tochtergesellschaften unterstützt die Bank ihre Kunden mit Leasing-, Versicherungs- und Immobilien-Services.

Das Firmenkundengeschäft hat sich im ersten Halbjahr 2017 stabil entwickelt. Trotz einer konservativen Bewertung im Kreditgeschäft befinden sich die Risikokosten auf einem niedrigen Stand und weisen auf die ausgezeichnete Verfassung der Unternehmen in den Marktgebieten der Bank hin. Obwohl viele Firmen und Betriebe bei neuen Investitionen nach wie vor sehr zurückhaltend sind, konnte das Ausleihungsvolumen in den verschiedenen Märkten stabil gehalten werden.

Im zweiten Quartal 2017 hat die Hypo Landesbank Vorarlberg mit dem „Hypo Office Banking“ (kurz: HOB) eine wegweisende neue Anwendung eingeführt. Damit ist sie die erste österreichische Bank mit einer internationalen, multibankfähigen Online-Zahlungsverkehrsanwendung für Unternehmen. HOB basiert auf dem EBICS-Standard und ermöglicht Unternehmen künftig die vollständige Verwaltung nationaler und internationaler Konten in einem webbasierten System.

Im ersten Halbjahr 2017 konnte die Hypo Landesbank Vorarlberg im Firmenkundengeschäft in allen Märkten eine erfreuliche Ertrags- und Volumenentwicklung verzeichnen. Der Zinsüberschuss beträgt im ersten Halbjahr 2017 TEUR 45.589 und liegt damit leicht über dem Vorjahr (2016: TEUR 44.446). Auch beim Provisionsüberschuss wurde mit TEUR 6.359 eine Steigerung gegenüber dem 30. Juni 2016 verzeichnet (TEUR 6.001).

Die Risikokosten sind zwar leicht höher als im Vorjahr, befinden sich allerdings weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. In Summe hat der Firmenkundenbereich per 30. Juni 2017 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 40.367 (2016: TEUR 35.242) erwirtschaftet, was ein Plus von 14,5% ist.

## Privatkunden

Im Privatkundengeschäft steht die Hypo Landesbank Vorarlberg für höchste Beratungsqualität. Die persönliche Beziehung bzw. Beratung steht im Vordergrund – vor allem bei Wohnbaufinanzierungen und anspruchsvollen Veranlagungen.

Langfristige Finanzierungen zur Wohnraumschaffung werden im Privatkundenbereich weiterhin stark nachgefragt. Sowohl die Anzahl der abgewickelten Finanzierungen als auch die durchschnittliche Finanzierungssumme steigen fortlaufend. Zugleich werden die Bedürfnisse der Kunden immer individueller. Darauf reagiert die Hypo Landesbank Vorarlberg mit innovativen Lösungen wie dem Hypo-Lebenswert- oder dem Hypo-Lebenszeit-Kredit. Energiesparende Investitionen werden mit dem Hypo-Klimakredit unterstützt. Bei diesem entfällt die Bearbeitungsgebühr und die Kunden profitieren in den ersten Jahren von einem reduzierten Aufschlag. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus ist die Nachfrage nach langfristigen Zinsfixierungen sehr hoch. Die Bank bietet ihren Kreditnehmern daher die Möglichkeit, den Zinssatz auf bis zu 15 Jahre abzusichern. Im Finanzierungsbereich sind nach wie vor hohe Sondertilgungen zu verzeichnen.

Während Kreditnehmer vom tiefen Zinsniveau profitieren, sind die Anleger gefordert, Alternativen zu den gewohnten Anlageformen zu finden. Um derzeit eine Rendite über der Inflationsrate zu erzielen, müssen Anleger mit einem mittel- und langfristigen Horizont auch risikoreichere Anlageformen in Betracht ziehen. Dem Bedürfnis der Kunden nach Ertrag und Sicherheit kommt die Hypo Landesbank Vorarlberg mit eigens entwickelten, innovativen Vermögensverwaltungsprodukten nach.

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung und geänderter Kundenbedürfnisse erweitert die Bank ihr Angebot fortlaufend um digitale Services. Ziel ist es, die bestehenden Filialen mit der digitalen Welt so zu vernetzen, dass die Kunden vom optimalen Zusammenspiel zwischen Technik und Mensch profitieren. Dennoch ist der Vorstand überzeugt, dass persönliche Beratung auch in Zukunft unverzichtbar ist – gerade bei größeren Finanzierungen oder einer umfangreichen Veranlagung.

Trotz großer Herausforderungen – Niedrig- bzw. Negativzinsniveau, aufwändige Regulatorien und starke Mitbewerber – konnte die Hypo Landesbank Vorarlberg im Privatkundenbereich per 30. Juni 2017 ein solides Provisionsergebnis in Höhe von TEUR 8.983 (2016: TEUR 8.668) erzielen. Der Zinsüberschuss ist mit TEUR 15.570 geringer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres ausgefallen (2016: TEUR 17.878). Bedingt durch hohe Projekt- bzw. Investitionskosten sind der Verwaltungsaufwand und die sonstigen Aufwendungen gegenüber den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Darunter fallen Investitionen in die digitale Weiterentwicklung und Zahlungen an den Einlagensicherungs- sowie den Abwicklungsfonds. Auch das Niedrigzinsniveau wirkt sich aus, da die Bank derzeit für die bei der EZB veran-

lagte Liquidität Negativzinsen zahlt. Insgesamt hat der Privatkundenbereich im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 1.115 erwirtschaftet (2016: TEUR 3.185).

## Private Banking und Vermögensverwaltung

Im Private Banking und Wealth Management begleitet die Hypo Landesbank Vorarlberg ihre Kunden und legt dabei Wert auf langjährige, vertrauensvollen Beziehungen. Als Sparringspartner der Kunden hören die Berater zu und nehmen sich Zeit, damit das nötige Vertrauen und Verständnis für langfristig angelegte und robuste Veranlagungskonzepte entstehen kann. Ausgezeichneter Service, qualitätsvolle Beratung und Achtsamkeit im Umgang mit dem uns anvertrauten Vermögen führen zu wertvollen Weiterempfehlungen seitens der Kunden.

Die Nachfrage der Kunden nach den hauseigenen Vermögensverwaltungsstrategien und Anlageprodukten steigt aufgrund des wirtschaftlich und politisch herausfordernden Umfeldes. Die regelmäßige Anpassung der Portfolios mittels der eigens entwickelten „Hypo Vermögensoptimierung“ gibt sowohl Privatinvestoren als auch Großanlegern die Sicherheit, dem Marktumfeld entsprechend veranlagt zu sein. Eine Vielzahl von Anlageklassen sorgt für Flexibilität in der Veranlagung und eine risikooptimierte Erreichung der Zielrendite.

Auf diesem Fundament wird die Bank das Wealth Management als Top-Segment des Anlagegeschäfts weiter ausbauen.

Insgesamt betrug das vom Asset Management verwaltete Vermögen per 30. Juni 2017 TEUR 873.569. Die Anzahl der verwalteten Mandate lag bei 2.927.

## Internationale Performance-Standards in der Vermögensverwaltung

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Zürich überprüft regelmäßig die Übereinstimmung der Vermögensverwaltung anhand der Global Investment Performance Standards (GIPS)<sup>®</sup>. Die letzte Überprüfung zum Stichtag Jahresultimo 2016 erfolgte im Frühjahr 2017. Die Hypo Landesbank Vorarlberg ist seit 2005 die erste und nach wie vor einzige österreichische Bank, deren Vermögensverwaltung nach diesen internationalen Standards zertifiziert ist.

## Financial Markets/Treasury

Im ersten Halbjahr 2017 zeigten sich die Märkte von ihrer freundlichen Seite. Die politischen Risiken sind nicht – wie teilweise befürchtet – eingetreten. Die Wahlen in Frankreich sind aus europäischer Sicht überraschend positiv ausgefallen und haben den Euro sowie die Aktien- und Kreditmärkte weiter beflügelt. Die expansive Politik der Zentralbanken stützte die Konjunkturerholung in Europa und die Entwicklung der Finanzmärkte.

In Summe war das erste Halbjahr 2017 aus Sicht des Geschäftsbereiches „Financial Markets“ sehr erfreulich. Auch diverse



Projekte in diesem Bereich (Green Bond, synthetische Verbriefung) machen gute Fortschritte und sollten gemäß Plan noch im Jahr 2017 abgeschlossen werden.

Im ersten Halbjahr 2017 wurden vom ALM-Investment rund TEUR 297.000 in Anleihen veranlagt. Die gewichtete Restlaufzeit dieser Neuveranlagungen beträgt 5,3 Jahre. Das Gesamtvolumen des Rentennostros beträgt per 30. Juni 2017 TEUR 2.634.000.

In der Berichtsperiode hat die Hypo Landesbank Vorarlberg 19 neue Emissionen mit einem Gesamtvolumen von rund TEUR 1.100.000 begeben, darunter elf Privatplatzierungen, zwei Schuldscheindarlehen, vier Retalemissionen, ein öffentlich platziertes hypothekarisches Pfandbrief in Höhe von EUR 500 Mio und ein „Retained Covered Bond“ im Volumen von EUR 500 Mio, welcher als Sicherheit für die Notenbankrefinanzierung begeben wurde und bei dem keine Liquidität floss.

Der kurzfristig verfügbare Liquiditätsstand der Hypo Landesbank Vorarlberg bewegt sich derzeit bewusst auf einem hohen Niveau. Die Liquidität steigerte sich zum Halbjahresresultimo in Summe auf knapp unter TEUR 1.200.000. Die größte Transaktion war in diesem Halbjahr die Teilnahme am TLTRO II über TEUR 750.000. In Hinblick auf die hohen Fälligkeiten bis Herbst 2017 ist ein hoher Liquiditätsstand durchaus gewünscht, was allerdings aufgrund der Negativzinsen beträchtliche Kosten verursacht. Im Devisen- und Zinsderivatemarkt ist das Jahr bisher relativ verhalten verlaufen.

Das Wertpapierumsatzvolumen der Filialen lag im ersten Halbjahr 2017 bei ca. TEUR 567.000. Damit ergibt sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 ein Anstieg von ca. 31,55%. Auf Grund der niedrigen Renditen ist das Interesse an Anleihen gering, es wird tendenziell verstärkt in Aktien, Zertifikate und Optionsscheine investiert.

Das verwaltete Volumen im Fonds Service im ersten Halbjahr 2017 ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 von TEUR 6.918.000 auf TEUR 7.090.000 angewachsen. Dies entspricht einem Wachstum von 2,48%. Im ersten Halbjahr 2017 wurden zwei neue Publikumsfonds aufgelegt und es konnten zusätzliche Spezialfondsmandate gewonnen werden, die von der Bank Ende 4. Quartal 2017 übernommen werden.

Per 30. Juni 2017 wurden von der Hypo Landesbank Vorarlberg insgesamt 894 Swaps, 134 Zins- und acht Devisenoptionen mit einem Nominalvolumen von rund TEUR 9.972.000 betreut. Die bei den Partnerbanken hinterlegten Geldsicherheiten betragen TEUR 34.400.

Insgesamt beläuft sich das Ergebnis vor Steuern des Geschäftsfeldes Financial Markets per 30. Juni 2017 auf TEUR 3.856. Das negative Ergebnis im ersten Halbjahr 2016 (TEUR –21.448) war hauptsächlich auf Bewertungseffekte zurückzuführen. Die wei-

tere Entwicklung des Geschäftsfeldes im Jahr 2017 wird wesentlich von den Ereignissen an den Finanzmärkten abhängen.

### Leasing und Immobilien

Ergänzend zu den Kerngeschäftsbereichen der Bank sind in der Position „Corporate Center“ das Immobilien- und Leasinggeschäft, Versicherungsdienstleistungen sowie strategische Beteiligungen enthalten.

Das gesamte österreichische und Schweizer Leasing- und Immobiliengeschäft der Hypo Landesbank Vorarlberg ist in der Hypo Immobilien & Leasing GmbH gebündelt. Die Leistungspalette reicht im Bereich Immobilien von Immobilienmakler über Immobilienbewertung, Baumanagement, Objektmanagement bis hin zur Hausverwaltung. Für Privatkunden und KMUs werden mit KfZ, Mobilien- und Immobilienleasing optimale Finanzierungslösungen angeboten. Im Leasingbereich wurde zusätzlich zum Vertrieb über die Bankmitarbeiter im Osten Österreichs mit einem österreichweiten direkten Vertrieb gestartet. Firmensitz der Hypo Immobilien & Leasing GmbH ist das Hypo-Office in Dornbirn – weitere Standorte sind in Bregenz, Bludenz, Feldkirch und Wien.

Vor allem in Wien wird der Bereich der Immobilienbewertung weiter ausgebaut. Seit Ende 2015 ist das Wiener Team der Hypo Immobilien & Leasing GmbH gemeinsam mit der Bank am Standort im Zacherlhaus angesiedelt. Inzwischen wird das Team in Wien von einem eigenen Immobilienmakler unterstützt.

Die Hypo Vorarlberg Leasing AG ist eine Tochtergesellschaft der Hypo Landesbank Vorarlberg. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bozen und verfügt über Niederlassungen in Como und Treviso. Die Hypo Vorarlberg Leasing entwickelt Leasing-Lösungen v.a. im Bereich Immobilien und erneuerbare Energien sowie für Gemeinden. Die Produkte und Leistungen werden am norditalienischen Markt angeboten.

Das Ergebnis vor Steuern des Corporate Center per 30. Juni 2017 liegt bei TEUR –10.819 (2016: TEUR 11.900). Das negative Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung ist auf eine teilweise Abschreibung des Beteiligungsansatzes an der HYPO EQUITY Unternehmensbeteiligungen AG (HUBAG) im 1. Quartal zurückzuführen. Im Zusammenhang mit der Zuführung von Liquidität wird auch eine Aktienmehrheit an der Gesellschaft angestrebt. Sofern die Bundeswettbewerbsbehörde keine Einwände erhebt, ist das Closing für August 2017 vorgesehen.

## AUSBLICK

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das österreichische BIP wuchs laut WIFO im 2. Quartal 2017 um 0,8% gegenüber der Vorperiode. Damit setzte sich die starke Dynamik aus dem 1. Quartal fort. Das Wachstum steht auf einer breiten Basis und erhält sowohl aus dem Inland, als auch aus dem Ausland Impulse. Auf Jahressicht erwartet die Wirtschaftskammer Österreich (WKO) für 2017 ein BIP-Wachstum von insgesamt 2,4%.

Die Inflationsrate in Österreich liegt weiterhin über dem Durchschnitt des Euro-Raumes und soll nach Schätzungen der WKO 2017 auf 1,8% steigen, sodass die realen Bruttolöhne pro Kopf stagnieren. Für 2018 erwartet die WKO eine Inflationsrate von 1,6%.

### Schwerpunkte für 2017

Der neue Vorstand wird weiterhin am bewährten und breit aufgestellten Geschäftsmodell der Hypo Landesbank Vorarlberg festhalten, auch wenn die wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen ein Umdenken für die gesamte Bankenbranche mit sich bringen. Neue Regularien erfordern den weiteren Aufbau von Eigenkapital sowie die Absicherung einer möglichst kostenoptimalen Liquiditätsversorgung, während die Kostenbelastungen laufend steigen. Auch das Niedrig- bzw. Negativzinsniveau sowie neue technologische Anforderungen an Banken und ihre Dienstleistungen sorgen für Veränderungen. Um die Ertragskraft der Hypo Landesbank Vorarlberg nachhaltig abzusichern, soll daher vor allem die Präsenz in den Wachstumsmärkten außerhalb des Heimatmarktes Vorarlberg verstärkt werden.

Zur Stärkung der Marke wurde in Zusammenarbeit mit einer Beratungsagentur ein Projekt zur Markenschärfung umgesetzt. Die Ergebnisse werden im Laufe des Jahres 2017 in der Bank sowie in den Tochtergesellschaften umfassend implementiert.

Im Firmenkundengeschäft ist die Hypo Landesbank Vorarlberg ein anerkannter Partner für mittlere und große Unternehmen in Österreich, Süddeutschland und der Ostschweiz. Die Bank wird ihre Geschäftskunden auch künftig mit Finanzierungen versorgen. Allerdings rechnet der Vorstand für das zweite Halbjahr 2017 mit einer schwächeren Kreditnachfrage als in den Vorjahren. Aufgrund der soliden wirtschaftlichen Lage der Unternehmen in den Marktgebieten der Bank werden weiterhin unterdurchschnittliche Risikokosten erwartet. Kundennähe und hohe Beratungsqualität sind die Grundlage jeder Geschäftsbeziehung, zugleich werden digitale Services weiter ausgebaut.

Mit beratungsintensiven Dienstleistungen zeichnet sich die Hypo Landesbank Vorarlberg auch im Privatkundenbereich aus. Die Kunden profitieren von individuellen Lösungen in der Wohnbaufinanzierung bzw. bei Wertpapiergeschäften inklusive Ver-

mögensverwaltung. Im Finanzierungsbereich – speziell zur Wohnraumschaffung – erwartet die Bank weiterhin eine hohe Nachfrage.

Im Private Banking und in der Vermögensverwaltung hat sich die Hypo Landesbank Vorarlberg in den letzten Jahren einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Darauf aufbauend wird der Bereich Wealth Management weiter forciert und die Produktpalette mit neuen, an die Marktbedingungen angepassten Vermögensverwaltungsstrategien erweitert. Im Anlagebereich ist es primäres Ziel der Bank, das Vermögen der Kunden real zu erhalten.

Die Digitalisierung und das geänderte Kundenverhalten erfordern nicht nur neue Produkte, sondern auch neue Geschäftsmodelle. Die Hypo Landesbank Vorarlberg hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, die bestehenden Filialen mit der neuen Technik so zu vernetzen, dass die Kunden von einem optimalen Zusammenspiel profitieren. Persönliche Beratung wird – gerade bei größeren Finanzierungen oder einer umfangreichen Veranlagung – auch in Zukunft unverzichtbar sein. Aus diesem Grund sind Beratungskompetenz und Weiterbildung zentrale Themen im Jahr 2017 und darüber hinaus. Die Bank bekennt sich nach wie vor klar zu ihren Filialen als wichtigem Vertriebsweg. Mit verstärkten Außendiensttätigkeiten und Beratungsterminen außerhalb der Geschäftszeiten zeigt die Bank – auch als Zeichen der Wertschätzung gegenüber ihren Kunden – Flexibilität und größtmöglichen Service.

Das Angebot an Online-Dienstleistungen wird laufend ausgebaut. Im zweiten Halbjahr 2017 sollen bereits erste Produktabschlüsse online möglich sein. Auch das im Herbst 2016 gestartete neue Online-Banking wird regelmäßig um neue Funktionalitäten erweitert.

### Erwartete Ergebnisentwicklung für 2017

Die Hypo Landesbank Vorarlberg verfolgt weiterhin eine vorsichtige Risiko- und Bilanzierungspolitik und wird den Vorsorgen für das Kreditrisiko entsprechende Beträge zuführen.

Seit jeher legt der Vorstand besonderes Augenmerk auf eine nachhaltige Liquiditätspolitik. So hält die Bank umfassende Liquiditätsreserven, die einen weiteren organischen Ausbau des Ausleihungsvolumens ermöglichen und damit eine weitgehende Stabilisierung des Nettozinsenertrages – allerdings auf einem niedrigeren Niveau als in den letzten Jahren – erwarten lassen. Auch das Provisionsergebnis soll 2017 stabil bleiben. Das Zinsgeschäft wird weiterhin eine wichtige Säule der Ertragsentwicklung der Bank sein, dennoch wird es aufgrund der Niedrig- bzw. Negativzinspolitik voraussichtlich zu einem Rückgang kommen.

Im September 2017 laufen die Haftungen des Landes Vorarlberg weitgehend aus und es werden höhere Volumen zur Rückzahlung fällig. Angesichts dieser Fälligkeiten wurde bereits in den vergangenen Jahren Prefunding durchgeführt bzw. ausstehende Emissionen vorzeitig am Markt zurückgekauft. Das rest-

liche Volumen wird im Zuge der Neuemissionstätigkeit und durch die Refinanzierung bei der EZB (TLTRO) ersetzt.

Die Betriebsaufwendungen werden moderat ansteigen, während beim Personalaufwand ein leichter Rückgang zu erwarten ist. Im Jahr 2017 tätigt die Bank zudem hohe Investitionen in den weiteren Ausbau der digitalen Dienstleistungen und Services, ein Projekt zur Steigerung der Effizienz sowie die Umsetzung der neuen Markenstilistik an allen Standorten, was einen Anstieg bei den Kosten mit sich bringt. Die Kosten für den Einlagensicherungs- sowie den Abwicklungsfonds (Single Resolution Fund) sind weiterhin hoch. Die Neuregelung der Stabilitätsabgabe hat im Jahr 2016 zu einer sehr hohen Abschlagszahlung geführt. Ab 2017 werden dafür die laufenden Zahlungen geringer ausfallen, wodurch das Ergebnis der Hypo Landesbank Vorarlberg künftig insgesamt weniger belastet wird.

Das erste Halbjahr 2017 ist insgesamt zufriedenstellend verlaufen. Der Vorstand ist zuversichtlich, das geplante Ergebnis, das jedoch deutlich unter dem Vorjahresergebnis liegen wird, zu erreichen. Aufgrund der bekannten wirtschaftlichen und innenpolitischen Ereignisse ist weiterhin erhöhte Wachsamkeit notwendig.

DISCLAIMER: Als Firma im Sinne der Global Investment Performance Standards (GIPS®) gilt das zentralisierte Portfolio und Asset Management der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft mit Sitz in Bregenz. Die Firma umfasst alle Vermögensverwaltungsmandate von Privat- und institutionellen Kunden sowie diejenigen Publikumsfonds, welche im Rahmen des zentralisierten Anlageprozesses der Bank verwaltet werden. Nicht enthalten sind dezentrale Organisationseinheiten sowie andere Konzerneinheiten mit eigenem Marktauftritt. Die Firma ist in Übereinstimmung mit den GIPS®. Eine Liste aller Composites und deren detaillierte Beschreibung kann bei der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft unter der Telefonnummer +43 (0)50 414-1281 oder per E-Mail unter [gips@hypovbg.at](mailto:gips@hypovbg.at) angefordert werden.

**KONZERNABSCHLUSS NACH IFRS ZUM 30. JUNI 2017**
**I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2017**
**Gewinn- und Verlustrechnung**

in TEUR	(Notes)	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge		125.584	131.137	-5.553	-4,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-44.087	-46.234	2.147	-4,6
<b>Zinsüberschuss</b>	(2)	<b>81.497</b>	<b>84.903</b>	<b>-3.406</b>	<b>-4,0</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		4.338	2.978	1.360	45,7
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>		<b>85.835</b>	<b>87.881</b>	<b>-2.046</b>	<b>-2,3</b>
Provisionserträge		19.278	18.330	948	5,2
Provisionsaufwendungen		-1.593	-1.474	-119	8,1
<b>Provisionsüberschuss</b>	(3)	<b>17.685</b>	<b>16.856</b>	<b>829</b>	<b>4,9</b>
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	(4)	-362	2.896	-3.258	-
Handelsergebnis (ohne Veränderung des eigenen Bonitätsrisikos)	(5)	9.890	1.195	8.695	>100,0
Ergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten		624	3.253	-2.629	-80,8
Verwaltungsaufwand	(6)	-50.594	-49.727	-867	1,7
Sonstige Erträge		10.992	9.048	1.944	21,5
Sonstige Aufwendungen		-18.974	-24.281	5.307	-21,9
Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung*		-21.820	1.894	-23.714	-
<b>Operatives Ergebnis vor Veränderung des eigenen Bonitätsrisikos</b>		<b>33.276</b>	<b>49.015</b>	<b>-15.739</b>	<b>-32,1</b>
Ergebnis aus Veränderung des eigenen Bonitätsrisikos		1.243	-20.136	21.379	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>34.519</b>	<b>28.879</b>	<b>5.640</b>	<b>19,5</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-10.632	-7.313	-3.319	45,4
<b>Konzernergebnis</b>		<b>23.887</b>	<b>21.566</b>	<b>2.321</b>	<b>10,8</b>
Davon entfallen auf:					
Eigentümer des Mutterunternehmens		23.882	21.561	2.321	10,8
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		5	5	0	0,0

\* Das negative Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung ist auf eine teilweise Abschreibung des Beteiligungsansatzes an der HYPO EQUITY Unternehmensbeteiligungen AG (HUBAG) im 1. Quartal zurückzuführen.

## Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
<b>Konzernergebnis</b>	<b>23.887</b>	<b>21.566</b>	<b>2.321</b>	<b>10,8</b>
<b>Posten, bei denen eine Umgliederung in das Konzernergebnis möglich ist</b>				
Veränderung Fremdwährungsrechnung	-14	11	-25	-
Veränderung AFS Neubewertungsrücklage	-340	-2.319	1.979	-85,3
davon Bewertungsänderung	-210	-2.554	2.344	-91,8
davon Bestandsänderung	-244	-538	294	-54,6
davon Ertragssteuereffekte	114	773	-659	-85,3
<b>Summe der Posten, bei denen eine Umgliederung in das Konzernergebnis möglich ist</b>	<b>-354</b>	<b>-2.308</b>	<b>1.954</b>	<b>-84,7</b>
<b>Posten, bei denen keine Umgliederung in das Konzernergebnis möglich ist</b>				
Veränderung IAS 19 Neubewertungsrücklage	40	-81	121	-
davon Bewertungsänderung	55	-117	172	-
davon Ertragssteuereffekte	-15	36	-51	-
<b>Summe der Posten, bei denen keine Umgliederung in das Konzernergebnis möglich ist</b>	<b>40</b>	<b>-81</b>	<b>121</b>	<b>-</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-314</b>	<b>-2.389</b>	<b>2.075</b>	<b>-86,9</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>23.573</b>	<b>19.177</b>	<b>4.396</b>	<b>22,9</b>
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	23.568	19.172	4.396	22,9
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	5	5	0	0,0

## II. BILANZ ZUM 30. JUNI 2017

### Vermögenswerte

in TEUR	(Notes)	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Barreserve		1.183.841	338.000	845.841	>100,0
Forderungen an Kreditinstitute		544.557	575.289	-30.732	-5,3
Forderungen an Kunden		9.269.054	9.049.998	219.056	2,4
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(7)	72.855	98.811	-25.956	-26,3
Handelsaktiva und Derivate	(8)	265.416	309.314	-43.898	-14,2
Finanzielle Vermögenswerte – designated at Fair Value	(9)	757.623	802.208	-44.585	-5,6
Finanzanlagen – available for Sale	(10)	719.631	769.093	-49.462	-6,4
Finanzanlagen – held to Maturity	(11)	1.082.544	1.103.893	-21.349	-1,9
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen		11.152	34.750	-23.598	-67,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		61.860	59.158	2.702	4,6
Immaterielle Vermögenswerte		2.019	2.011	8	0,4
Sachanlagen		73.678	74.912	-1.234	-1,6
Ertragssteueransprüche		338	824	-486	-59,0
Latente Steuerforderungen		9.174	9.198	-24	-0,3
Sonstige Vermögenswerte		111.194	96.928	14.266	14,7
<b>Vermögenswerte</b>		<b>14.164.936</b>	<b>13.324.387</b>	<b>840.549</b>	<b>6,3</b>

### Verbindlichkeiten und Eigenkapital

in TEUR	(Notes)	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.334.443	560.377	774.066	>100,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		5.404.687	5.282.097	122.590	2,3
Verbriefte Verbindlichkeiten	(12)	3.151.373	2.682.267	469.106	17,5
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(7, 13)	130.916	146.847	-15.931	-10,8
Handelsspassiva und Derivate	(8, 14)	199.185	233.043	-33.858	-14,5
Finanzielle Verbindlichkeiten – designated at Fair Value	(15)	2.349.103	2.826.384	-477.281	-16,9
Rückstellungen		46.442	49.257	-2.815	-5,7
Ertragssteuerverpflichtungen		11.767	19.521	-7.754	-39,7
Latente Steuerverbindlichkeiten		4.961	2.678	2.283	85,3
Sonstige Verbindlichkeiten		76.440	77.962	-1.522	-2,0
Nachrangkapital		391.069	389.015	2.054	0,5
Eigenkapital		1.064.550	1.054.939	9.611	0,9
Davon entfallen auf:					
Eigentümer des Mutterunternehmens		1.064.507	1.054.901	9.606	0,9
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		43	38	5	13,2
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>		<b>14.164.936</b>	<b>13.324.387</b>	<b>840.549</b>	<b>6,3</b>

### III. EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen und sonstige Rücklagen	Neubewertungsrücklagen	Rücklagen aus der Währungsumrechnung	Summe Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2016</b>	<b>165.453</b>	<b>48.874</b>	<b>747.606</b>	<b>7.162</b>	<b>-2</b>	<b>969.093</b>	<b>48</b>	<b>969.141</b>
Konzernergebnis	0	0	21.561	0	0	21.561	5	21.566
Sonstiges Ergebnis	0	0	10	-2.398	-1	-2.389	0	-2.389
<b>Gesamtergebnis 2016</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21.571</b>	<b>-2.398</b>	<b>-1</b>	<b>19.172</b>	<b>5</b>	<b>19.177</b>
Sonstige Veränderungen	0	0	-138	0	0	-138	0	-138
Ausschüttungen	0	0	-3.488	0	0	-3.488	0	-3.488
<b>Stand 30.06.2016</b>	<b>165.453</b>	<b>48.874</b>	<b>765.551</b>	<b>4.764</b>	<b>-3</b>	<b>984.639</b>	<b>53</b>	<b>984.692</b>
<b>Stand 01.01.2017</b>	<b>165.453</b>	<b>48.874</b>	<b>832.026</b>	<b>8.548</b>	<b>0</b>	<b>1.054.901</b>	<b>38</b>	<b>1.054.939</b>
Konzernergebnis	0	0	23.882	0	0	23.882	5	23.887
Sonstiges Ergebnis	0	0	-14	-300	0	-314	0	-314
<b>Gesamtergebnis 2017</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.868</b>	<b>-300</b>	<b>0</b>	<b>23.568</b>	<b>5</b>	<b>23.573</b>
Sonstige Veränderungen	0	0	-264	0	0	-264	0	-264
Ausschüttungen	0	0	-13.698	0	0	-13.698	0	-13.698
<b>Stand 30.06.2017</b>	<b>165.453</b>	<b>48.874</b>	<b>841.932</b>	<b>8.248</b>	<b>0</b>	<b>1.064.507</b>	<b>43</b>	<b>1.064.550</b>

Als Gezeichnetes Kapital werden entsprechend den österreichischen bankrechtlichen Vorschriften das Grundkapital der Gesellschaft sowie das begebene Partizipationskapital ausgewiesen.

#### IV. VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG

##### Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

in TEUR	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Konzernergebnis	23.887	21.566
Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten	-56.943	11.440
Veränderung Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	-211.129	37.043
Veränderung Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	953.537	-202.808
Erhaltene Zinsen	108.734	110.364
Gezahlte Zinsen	-45.965	-70.135
Gezahlte Ertragssteuern	-16.347	-18.300
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>755.774</b>	<b>-110.830</b>

##### Cashflow aus der Investitionstätigkeit

in TEUR	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
<b>Mittelzufluss aus der Veräußerung /Tilgung von</b>		
Finanzinstrumenten	282.683	226.379
Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.333	750
Tochtergesellschaften	3.402	0
Finanzinstrumente	-209.713	-172.560
Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.070	-5.548
Erhaltene Zinsen	26.357	26.439
Erhaltene Dividenden und Gewinnausschüttungen	781	2.476
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>103.773</b>	<b>77.936</b>

##### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

in TEUR	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Zahlungswirksame Veränderungen Ergänzungskapital	688	8.397
Ausschüttungen	-13.698	-3.488
Gezahlte Zinsen	-696	-201
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-13.706</b>	<b>4.708</b>

##### Überleitung auf den Bestand der Barreserve

in TEUR	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
<b>Barreserve zum 01.01.</b>	<b>338.000</b>	<b>712.491</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	755.774	-110.830
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	103.773	77.936
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.706	4.708
<b>Barreserve zum 30.06.</b>	<b>1.183.841</b>	<b>684.305</b>

#### V. ERLÄUTERUNGEN | NOTES

##### A. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

###### (1) ALLGEMEINE ANGABEN

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 überein.

Der Quartalsbericht des Bankkonzerns wurde nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.



## B. ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## (2) ZINSÜBERSCHUSS

in TEUR	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Erträge aus Barreserve	-591	-635
Erträge aus Forderungen an Kreditinstitute	2.613	4.269
Erträge aus Forderungen an Kunden	70.348	78.397
Erträge aus dem Leasinggeschäft	10.768	11.842
Erträge aus Sicherungsinstrumenten	14.426	11.852
Erträge aus Derivate sonstige	10.650	6.763
Erträge aus Schuldtiteln	16.590	16.174
Erträge aus Anteilspapieren	298	644
Erträge aus Beteiligungen verbundener Unternehmen	400	0
Erträge aus Beteiligungen sonstige	82	1.831
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>125.584</b>	<b>131.137</b>
Aufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-455	-1.030
Aufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-9.925	-17.206
Aufwendungen aus verbrieften Verbindlichkeiten	-14.943	-14.360
Aufwendungen aus Sicherungsinstrumenten	-18.001	-18.223
Aufwendungen aus Derivate sonstige	-355	-318
Aufwendungen aus Verbindlichkeiten designated AFV	3.587	8.670
Aufwendungen aus Ergänzungskapital	-3.995	-3.767
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-44.087</b>	<b>-46.234</b>
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>81.497</b>	<b>84.903</b>

## (3) PROVISIONSÜBERSCHUSS

in TEUR	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Kredit- und Leasinggeschäft	2.551	2.346
Wertpapiergeschäft	8.154	7.750
Giro- und Zahlungsverkehr	6.056	5.968
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	2.517	2.266
<b>Provisionserträge</b>	<b>19.278</b>	<b>18.330</b>

in TEUR	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Kredit- und Leasinggeschäft	-425	-306
Wertpapiergeschäft	-591	-580
Giro- und Zahlungsverkehr	-563	-577
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	-14	-11
<b>Provisionsaufwendungen</b>	<b>-1.593</b>	<b>-1.474</b>

## (4) ERGEBNIS AUS SICHERUNGSBEZIEHUNGEN

in TEUR	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Anpassung Forderungen an Kreditinstitute	-2.092	8.531
Anpassung Forderungen an Kunden	-7.817	20.225
Anpassung Finanzanlagen available for Sale	-8.287	9.550
Anpassung Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	170	-426
Anpassung Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.191	-17.987
Anpassung verbrieftete Verbindlichkeiten	20.396	-51.330
Anpassung Nachrangkapital	1.933	-5.617
<b>Ergebnis Anpassung Grundgeschäfte aus Sicherungsbeziehungen</b>	<b>9.494</b>	<b>-37.054</b>
Bewertung Sicherungsinstrumente zu Forderungen an Kreditinstituten	1.976	-7.888
Bewertung Sicherungsinstrumente zu Forderungen an Kunden	8.556	-21.011
Bewertung Sicherungsinstrumente zu Finanzinstrumenten available for Sale	8.585	-9.896
Bewertung Sicherungsinstrumente zu Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-177	438
Bewertung Sicherungsinstrumente zu Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-5.522	19.339
Bewertung Sicherungsinstrumente zu verbrieften Verbindlichkeiten	-21.016	52.627
Bewertung Sicherungsinstrumente zu Nachrangkapital	-2.258	6.341
<b>Ergebnis Bewertung Sicherungsinstrumente</b>	<b>-9.856</b>	<b>39.950</b>
<b>Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen</b>	<b>-362</b>	<b>2.896</b>

**(5) HANDELSERGEBNIS**

in TEUR	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Ergebnis aus dem Handel	4.279	808
Ergebnis aus Bewertung von Finanzinstrumenten – HFT	-52	-55
Ergebnis aus Bewertung von Derivaten	-31.086	-11.708
Ergebnis aus Bewertung von Finanzinstrumenten – AFV	36.749	12.150
<b>Handelsergebnis (ohne Veränderung des eigenen Bonitätsrisikos)</b>	<b>9.890</b>	<b>1.195</b>

**(6) VERWALTUNGSaufWAND**

Die Verwaltungsaufwendungen im Konzern setzen sich aus Personalaufwand, Sachaufwand sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zusammen.

in TEUR	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Personalaufwand	-30.478	-30.793
Sachaufwand	-17.254	-16.194
Abschreibung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.862	-2.740
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-50.594</b>	<b>-49.727</b>

**Davon Personalaufwand**

in TEUR	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Löhne und Gehälter	-23.150	-22.925
Gesetzlich vorgeschriebener Sozialaufwand	-6.045	-5.946
Freiwilliger Sozialaufwand	-688	-697
Aufwendungen für Altersvorsorge	-615	-1.213
Sozialkapital	20	-12
<b>Personalaufwand</b>	<b>-30.478</b>	<b>-30.793</b>

**C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ****(7) POSITIVE MARKTWERTE AUS SICHERUNGSGESCHÄFTEN****Gliederung nach Sicherungsart**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Positive Marktwerte aus Fair Value Hedges	62.135	81.664
Zinsabgrenzung zu derivativen Hedges	10.720	17.147
<b>Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften</b>	<b>72.855</b>	<b>98.811</b>

**Nominalwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Zinsswaps	4.452.631	3.833.147
Cross-Currency-Swaps	192.359	195.006
<b>Zinsderivate</b>	<b>4.644.990</b>	<b>4.028.153</b>
<b>Derivate</b>	<b>4.644.990</b>	<b>4.028.153</b>

**Positive Marktwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Zinsswaps	60.932	80.796
Cross-Currency-Swaps	1.203	868
<b>Zinsderivate</b>	<b>62.135</b>	<b>81.664</b>
<b>Derivate</b>	<b>62.135</b>	<b>81.664</b>

Im Jahr 2017 sowie im Vorjahr hat der Konzern keine Cashflow-Hedge-Positionen abgeschlossen.

**(8) HANDELSAKTIVA UND DERIVATE****Handelsaktiva und Derivate nach Geschäftsarten**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Investmentzertifikate	663	661
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	221.033	271.093
Zinsabgrenzungen	43.720	37.560
<b>Handelsaktiva und Derivate</b>	<b>265.416</b>	<b>309.314</b>

**Nominalwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Zinsswaps	3.816.758	4.015.900
Cross-Currency-Swaps	1.289.916	1.283.800
Zinsoptionen	215.446	230.273
<b>Zinsderivate</b>	<b>5.322.120</b>	<b>5.529.973</b>
FX-Termingeschäfte	287.028	291.676
FX-Swaps	142.091	238.380
FX-Optionen	4.784	3.161
<b>Währungsderivate</b>	<b>433.903</b>	<b>533.217</b>
<b>Derivate</b>	<b>5.756.023</b>	<b>6.063.190</b>

**Positive Marktwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Zinsswaps	165.701	220.582
Cross-Currency-Swaps	49.251	44.269
Zinsoptionen	1.962	2.345
<b>Zinsderivate</b>	<b>216.914</b>	<b>267.196</b>
FX-Termingeschäfte	3.813	2.994
FX-Swaps	183	727
FX-Optionen	123	176
<b>Währungsderivate</b>	<b>4.119</b>	<b>3.897</b>
<b>Derivate</b>	<b>221.033</b>	<b>271.093</b>

### (9) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE – DESIGNATED AT FAIR VALUE (AFV)

#### Finanzielle Vermögenswerte – designated at Fair Value nach Geschäftsarten

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	188.126	190.524
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	132.063	142.843
Investmentzertifikate	2.769	2.770
Andere Anteilsrechte	0	5.410
Forderungen gegenüber Kunden	429.277	454.932
Zinsabgrenzungen	5.388	5.729
<b>Finanzielle Vermögenswerte – designated at Fair Value</b>	<b>757.623</b>	<b>802.208</b>

### (10) FINANZANLAGEN – AVAILABLE FOR SALE (AFS)

#### Finanzanlagen – available for Sale nach Geschäftsarten

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	339.306	329.611
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	336.319	391.179
Aktien	110	110
Investmentzertifikate	5.365	5.835
Andere Anteilsrechte	19.833	19.913
Zinsabgrenzungen	7.684	11.209
Sonstige Beteiligungen	10.986	11.208
Sonstige Anteile an verbundenen Unternehmen	28	28
<b>Finanzanlagen – available for Sale</b>	<b>719.631</b>	<b>769.093</b>

### (11) FINANZANLAGEN – HELD TO MATURITY (HTM)

#### Finanzanlagen – held to Maturity nach Geschäftsarten

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	271.754	282.147
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	800.679	795.733
Nachrangkapital anderer Emittenten	0	10.000
Zinsabgrenzungen	10.111	16.013
<b>Finanzanlagen – held to Maturity</b>	<b>1.082.544</b>	<b>1.103.893</b>

### (12) VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN (LAC)

#### Verbriefte Verbindlichkeiten nach Geschäftsarten

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Pfandbriefe	1.610.119	1.127.574
Kommunalbriefe	41.192	42.470
Kassenobligationen	1.498	1.827
Anleihen	1.287.171	1.260.247
Wohnbaubankanleihen	27.524	57.176
Anleihen der Pfandbriefbank	175.893	175.876
Zinsabgrenzungen	7.976	17.097
<b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b>	<b>3.151.373</b>	<b>2.682.267</b>

### (13) NEGATIVE MARKTWERTE AUS SICHERUNGSGESCHÄFTEN

#### Gliederung nach Sicherungsart

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Negative Marktwerte aus Fair Value Hedges	119.901	130.969
Zinsabgrenzung zu derivativen Sicherungsinstrumenten	11.015	15.878
<b>Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften</b>	<b>130.916</b>	<b>146.847</b>

#### Negative Marktwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Zinsswaps	90.715	96.764
Cross-Currency-Swaps	29.186	34.205
<b>Zinsderivate</b>	<b>119.901</b>	<b>130.969</b>
<b>Derivate</b>	<b>119.901</b>	<b>130.969</b>

Die Nominalwerte zu den Sicherungsinstrumenten sind unter Note (7) ersichtlich. Im Jahr 2017 sowie im Vorjahr hat der Konzern keine Cashflow-Hedge-Positionen abgeschlossen.

**(14) HANDELPASSIVA UND DERIVATE****Handelsspassiva und Derivate nach Geschäftsarten**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	193.841	228.421
Zinsabgrenzungen	5.344	4.622
<b>Handelsspassiva und Derivate</b>	<b>199.185</b>	<b>233.043</b>

**Negative Marktwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Zinsswaps	114.164	134.705
Cross-Currency-Swaps	74.340	88.626
Zinsoptionen	1.626	1.903
<b>Zinsderivate</b>	<b>190.130</b>	<b>225.234</b>
FX-Termingeschäfte	3.362	2.570
FX-Swaps	226	441
FX-Optionen	123	176
<b>Währungsderivate</b>	<b>3.711</b>	<b>3.187</b>
<b>Derivate</b>	<b>193.841</b>	<b>228.421</b>

Die Nominalen zu den derivativen Finanzinstrumenten sind unter Note (8) ersichtlich.

**(15) FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN – DESIGNATED AT FAIR VALUE (LAFV)****Finanzielle Verbindlichkeiten – designated at Fair Value nach Geschäftsarten**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten at Fair Value	149.674	149.837
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden at Fair Value	482.490	559.628
Pfandbriefe at Fair Value	25.584	26.206
Kommunalbriefe at Fair Value	714.190	734.990
Anleihen at Fair Value	641.607	1.025.826
Wohnbaubankanleihen at Fair Value	199.383	199.672
Anleihen der Pfandbriefbank at Fair Value	39.206	40.189
Ergänzungskapital at Fair Value	56.871	55.633
Zinsabgrenzungen	40.098	34.403
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten - designated at Fair Value</b>	<b>2.349.103</b>	<b>2.826.384</b>

**D. WEITERE IFRS-INFORMATIONEN****(16) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND KREDITRISIKEN****Eventualverbindlichkeiten**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Eventualverbindlichkeiten aus Finanzgarantien	381.402	318.242
Sonstige Eventualverbindlichkeiten	23.072	29.054
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>404.474</b>	<b>347.296</b>

**Kreditrisiken nach § 51 Abs. 14 BWG**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Kreditzusagen und nicht ausgenützte Kreditrahmen	1.918.597	1.836.215
<b>Kreditrisiken</b>	<b>1.918.597</b>	<b>1.836.215</b>

**(17) PERSONAL**

	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Vollzeitbeschäftigte Angestellte	620	625
Teilzeitbeschäftigte Angestellte	86	85
Lehrlinge	9	6
Vollzeitbeschäftigte Arbeiter	2	2
<b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	<b>717</b>	<b>718</b>

**(18) ANGABEN ZU FAIR VALUES****Fair Value Hierarchie für zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten**

<b>TEUR</b> <b>31.12.2016</b>	<b>Level 1</b>	<b>Level 2</b>	<b>Level 3</b>	<b>Gesamt</b>
Derivative Sicherungsinstrumente	0	97.487	1.324	98.811
Handelsaktiva und Derivate	661	251.026	57.627	309.314
Finanzielle Vermögenswerte – designated at Fair Value	71.713	571.374	159.121	802.208
Finanzanlagen – available for Sale	714.900	0	54.193	769.093
<b>Gesamt Vermögenswerte</b>	<b>787.274</b>	<b>919.887</b>	<b>272.265</b>	<b>1.979.426</b>
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 2 und 3 in Level 1	7.500	-7.500	0	0
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 1 und 3 in Level 2	0	171.149	-171.149	0
Derivative Sicherungsinstrumente	0	136.488	10.359	146.847
Handelspassiva und Derivate	0	220.083	12.960	233.043
Finanzielle Verbindlichkeiten – designated at Fair Value	428.047	683.453	1.714.884	2.826.384
<b>Gesamt Verbindlichkeiten</b>	<b>428.047</b>	<b>1.040.024</b>	<b>1.738.203</b>	<b>3.206.274</b>
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 1 und 3 in Level 2	-361.059	365.444	-4.385	0

<b>TEUR</b> <b>30.06.2017</b>	<b>Level 1</b>	<b>Level 2</b>	<b>Level 3</b>	<b>Gesamt</b>
Derivative Sicherungsinstrumente	0	67.125	5.730	72.855
Handelsaktiva und Derivate	663	217.946	46.807	265.416
Finanzielle Vermögenswerte – designated at Fair Value	82.292	534.990	140.341	757.623
Finanzanlagen – available for Sale	660.946	5.029	53.656	719.631
<b>Gesamt Vermögenswerte</b>	<b>743.901</b>	<b>825.090</b>	<b>246.534</b>	<b>1.815.525</b>
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 2 und 3 in Level 1	13.524	-13.524	0	0
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 1 und 3 in Level 2	0	0	0	0
Derivative Sicherungsinstrumente	0	111.205	19.711	130.916
Handelspassiva und Derivate	0	170.354	28.831	199.185
Finanzielle Verbindlichkeiten – designated at Fair Value	417.399	320.704	1.611.000	2.349.103
<b>Gesamt Verbindlichkeiten</b>	<b>417.399</b>	<b>602.263</b>	<b>1.659.542</b>	<b>2.679.204</b>
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 1 und 3 in Level 2	0	0	0	0

## Fair Value Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte nach Klassen

TEUR 31.12.2016	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Zinsswaps	0	96.901	1.277	98.178
Cross-Currency-Swaps	0	586	47	633
<b>Derivative Sicherungsinstrumente</b>	<b>0</b>	<b>97.487</b>	<b>1.324</b>	<b>98.811</b>
Zinsswaps	0	202.085	54.454	256.539
Cross-Currency-Swaps	0	45.817	0	45.817
Zinsoptionen	0	1.157	1.243	2.400
Währungsoptionen	0	176	0	176
Devisentermingeschäfte	0	1.791	1.930	3.721
Investmentfonds	661	0	0	661
<b>Handelsaktiva und Derivate</b>	<b>661</b>	<b>251.026</b>	<b>57.627</b>	<b>309.314</b>
Schuldverschreibungen	68.943	257.688	8.837	335.468
Investmentfonds	2.770	0	0	2.770
Sonstige	0	0	5.634	5.634
Darlehen und Kredite	0	313.686	144.650	458.336
<b>Finanzielle Vermögenswerte - designated at Fair Value</b>	<b>71.713</b>	<b>571.374</b>	<b>159.121</b>	<b>802.208</b>
Schuldverschreibungen	711.853	0	20.146	731.999
Investmentfonds	3.047	0	2.788	5.835
Aktien	0	0	110	110
Sonstige	0	0	31.149	31.149
<b>Finanzanlagen - available for Sale</b>	<b>714.900</b>	<b>0</b>	<b>54.193</b>	<b>769.093</b>

TEUR 30.06.2017	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Zinsswaps	0	66.281	5.629	71.910
Cross-Currency-Swaps	0	844	101	945
<b>Derivative Sicherungsinstrumente</b>	<b>0</b>	<b>67.125</b>	<b>5.730</b>	<b>72.855</b>
Zinsswaps	0	161.476	43.788	205.264
Cross-Currency-Swaps	0	53.397	11	53.408
Zinsoptionen	0	952	1.010	1.962
Währungsoptionen	0	123	0	123
Devisentermingeschäfte	0	1.998	1.998	3.996
Investmentfonds	663	0	0	663
<b>Handelsaktiva und Derivate</b>	<b>663</b>	<b>217.946</b>	<b>46.807</b>	<b>265.416</b>
Schuldverschreibungen	79.523	234.035	8.797	322.355
Investmentfonds	2.769	0	0	2.769
Darlehen und Kredite	0	300.955	131.544	432.499
<b>Finanzielle Vermögenswerte - designated at Fair Value</b>	<b>82.292</b>	<b>534.990</b>	<b>140.341</b>	<b>757.623</b>
Schuldverschreibungen	657.873	5.029	20.406	683.308
Investmentfonds	3.073	0	2.292	5.365
Aktien	0	0	110	110
Sonstige	0	0	30.848	30.848
<b>Finanzanlagen - available for Sale</b>	<b>660.946</b>	<b>5.029</b>	<b>53.656</b>	<b>719.631</b>

## Fair Value Hierarchie für finanzielle Verbindlichkeiten nach Klassen

TEUR 31.12.2016	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Zinsswaps	0	106.706	3.751	110.457
Cross-Currency-Swaps	0	29.782	6.608	36.390
<b>Derivative Sicherungsinstrumente</b>	<b>0</b>	<b>136.488</b>	<b>10.359</b>	<b>146.847</b>
Zinsswaps	0	131.804	8.566	140.370
Cross-Currency-Swaps	0	84.616	2.925	87.541
Zinsoptionen	0	1.838	108	1.946
Währungsoptionen	0	147	30	177
Devisentermingeschäfte	0	1.678	1.331	3.009
<b>Handelsspassiva und Derivate</b>	<b>0</b>	<b>220.083</b>	<b>12.960</b>	<b>233.043</b>
Einlagen	0	0	716.141	716.141
Schuldverschreibungen	428.047	663.553	962.708	2.054.308
Nachrangkapital	0	19.900	36.035	55.935
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten – designated at Fair Value</b>	<b>428.047</b>	<b>683.453</b>	<b>1.714.884</b>	<b>2.826.384</b>

TEUR 30.06.2017	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Zinsswaps	0	86.763	12.001	98.764
Cross-Currency-Swaps	0	24.442	7.710	32.152
<b>Derivative Sicherungsinstrumente</b>	<b>0</b>	<b>111.205</b>	<b>19.711</b>	<b>130.916</b>
Zinsswaps	0	93.668	25.997	119.665
Cross-Currency-Swaps	0	73.369	815	74.184
Zinsoptionen	0	1.517	109	1.626
Währungsoptionen	0	0	123	123
Devisentermingeschäfte	0	1.800	1.787	3.587
<b>Handelsspassiva und Derivate</b>	<b>0</b>	<b>170.354</b>	<b>28.831</b>	<b>199.185</b>
Einlagen	0	0	644.844	644.844
Schuldverschreibungen	417.399	299.877	929.151	1.646.427
Nachrangkapital	0	20.827	37.005	57.832
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten – designated at Fair Value</b>	<b>417.399</b>	<b>320.704</b>	<b>1.611.000</b>	<b>2.349.103</b>

### Entwicklungen von Finanzinstrumenten in Level 3

TEUR 2016	Anfangs- bestand	Käufe/ Emissionen	Verkäufe/ Tilgungen	Zugang aus Level 1 und Level 2	Abgang in Level 1 und Level 2	Fair Value Änderungen	End- bestand
Derivative Sicherungsinstrumente	361	0	0	0	0	963	1.324
Handelsaktiva und Derivate	71.381	0	0	0	-1.918	-11.836	57.627
Finanzielle Vermögenswerte - designated at Fair Value	366.046	0	0	0	-157.247	-49.678	159.121
Finanzanlagen - available for Sale	40.655	139	0	10.877	0	2.522	54.193
<b>Vermögenswerte bewertet zum Fair Value in Level 3</b>	<b>478.443</b>	<b>139</b>	<b>0</b>	<b>10.877</b>	<b>-159.165</b>	<b>-58.029</b>	<b>272.265</b>
Derivative Sicherungsinstrumente	9.666	0	0	0	0	693	10.359
Handelsspassiva und Derivate	8.013	0	0	0	-90	5.037	12.960
Finanzielle Verbindlichkeiten - designated at Fair Value	1.781.158	15.000	-98.612	5.102	-4.314	16.550	1.714.884
<b>Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value in Level 3</b>	<b>1.798.837</b>	<b>15.000</b>	<b>-98.612</b>	<b>5.102</b>	<b>-4.404</b>	<b>22.280</b>	<b>1.738.203</b>
TEUR 2017	Anfangs- bestand	Käufe/ Emissionen	Verkäufe/ Tilgungen	Zugang aus Level 1 und Level 2	Abgang in Level 1 und Level 2	Fair Value Änderungen	End- bestand
Derivative Sicherungsinstrumente	1.324	0	0	2.537	0	1.869	5.730
Handelsaktiva und Derivate	57.627	0	0	0	0	-10.820	46.807
Finanzielle Vermögenswerte – designated at Fair Value	159.121	0	-5.634	0	0	-13.146	140.341
Finanzanlagen – available for Sale	54.193	62	-284	0	0	-315	53.656
<b>Vermögenswerte bewertet zum Fair Value in Level 3</b>	<b>272.265</b>	<b>62</b>	<b>-5.918</b>	<b>2.537</b>	<b>0</b>	<b>-22.412</b>	<b>246.534</b>
Derivative Sicherungs- instrumente	10.359	0	0	0	0	9.352	19.711
Handelsspassiva und Derivate	12.960	0	0	17.770	0	-1.899	28.831
Finanzielle Verbindlichkeiten – designated at Fair Value	<b>1.714.884</b>	<b>5.000</b>	<b>-74.582</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-34.302</b>	<b>1.611.000</b>
<b>Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value in Level 3</b>	<b>1.738.203</b>	<b>5.000</b>	<b>-74.582</b>	<b>17.770</b>	<b>0</b>	<b>-26.849</b>	<b>1.659.542</b>

Die angegebenen Fair Value Änderungen beziehen sich nur auf Finanzinstrumente, die am Ende der Berichtsperiode noch im Bestand in Level 3 sind.



## Angaben zu Sensitivitäten interner Inputfaktoren

TEUR	Positive Fair Value Änderung bei altern. Bewertungsparametern		Negative Fair Value Änderung bei altern. Bewertungsparametern	
	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2017	31.12.2016
Derivate	216	376	-317	-547
Finanzielle Vermögenswerte – designated at Fair Value	636	896	-585	-1.015
davon Darlehen und Kredite	636	896	-585	-1.015
Finanzanlagen – available for Sale	101	176	-125	-218
Finanzielle Verbindlichkeiten – designated at Fair Value	-5.868	-7.234	5.868	7.234
davon Emissionen	-4.305	-4.800	4.305	4.800
davon Festgelder	-1.563	-2.434	1.563	2.434
<b>Summe</b>	<b>-4.915</b>	<b>-5.786</b>	<b>4.841</b>	<b>5.454</b>

## E. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

## Berichterstattung nach Geschäftsfeldern

in TEUR		Firmen-kunden	Privat-kunden	Financial Markets	Corporate Center	Gesamt
Zinsüberschuss	2017	45.589	15.570	3.576	16.762	81.497
	2016	44.466	17.878	3.908	18.651	84.903
Risikovorrsorge im Kreditgeschäft	2017	6.306	333	-501	-1.800	4.338
	2016	4.861	641	-1.402	-1.122	2.978
Provisionsüberschuss	2017	6.359	8.983	1.063	1.280	17.685
	2016	6.001	8.668	1.005	1.182	16.856
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	2017	0	0	-362	0	-362
	2016	0	0	2.896	0	2.896
Handelsergebnis (ohne Veränderung des eigenen Bonitätsrisikos)	2017	-453	691	9.392	260	9.890
	2016	1.404	675	-921	37	1.195
Ergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten	2017	0	0	-867	1.491	624
	2016	12	0	3.296	-55	3.253
Verwaltungsaufwand	2017	-18.232	-21.922	-4.652	-5.788	-50.594
	2016	-17.338	-21.697	-4.658	-6.034	-49.727
Sonstige Erträge	2017	3.818	275	2	6.897	10.992
	2016	2.106	257	68	6.617	9.048
Sonstige Aufwendungen	2017	-3.020	-2.815	-5.038	-8.101	-18.974
	2016	-6.270	-3.237	-5.504	-9.270	-24.281
Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung	2017	0	0	0	-21.820	-21.820
	2016	0	0	0	1.894	1.894
<b>Operatives Ergebnis vor Veränderung des eigenen Bonitätsrisikos</b>	<b>2017</b>	<b>40.367</b>	<b>1.115</b>	<b>2.613</b>	<b>-10.819</b>	<b>33.276</b>
	<b>2016</b>	<b>35.242</b>	<b>3.185</b>	<b>-1.312</b>	<b>11.900</b>	<b>49.015</b>
Ergebnis aus Veränderung des eigenen Bonitätsrisikos	2017	0	0	1.243	0	1.243
	2016	0	0	-20.136	0	-20.136
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2017</b>	<b>40.367</b>	<b>1.115</b>	<b>3.856</b>	<b>-10.819</b>	<b>34.519</b>
	<b>2016</b>	<b>35.242</b>	<b>3.185</b>	<b>-21.448</b>	<b>11.900</b>	<b>28.879</b>
Vermögenswerte	2017	5.961.305	1.956.393	4.726.553	1.520.685	14.164.936
	2016	5.772.814	1.994.650	3.992.595	1.564.328	13.324.387
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	2017	2.312.776	3.173.688	7.973.999	704.473	14.164.936
	2016	2.310.832	3.200.631	7.095.789	717.135	13.324.387
Verbindlichkeiten (inkl. eigene Emissionen)	2017	1.927.390	3.086.086	7.637.282	449.628	13.100.386
	2016	1.912.516	3.109.884	6.820.063	426.985	12.269.448

## F. FINANZRISIKEN UND RISIKOMANAGEMENT

Die umfassende Offenlegung zur Organisationsstruktur, zum Risikomanagement und zur Risikokapitalsituation gemäß CRR erfolgt im Internet unter [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at).

### (19) GESAMTRISIKOMANAGEMENT

Die Bank ist im Rahmen ihrer Tätigkeit folgenden Risiken ausgesetzt:

- **Kreditrisiko:** Darunter fällt neben dem klassischen Ausfallsrisiko auch das Ausfallsrisiko von Kontrahenten genauso wie das Risiko einer Bonitätsverschlechterung. Auch können Risiken aus der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken, Fremdwährungs- oder Konzentrationsrisiken aus dem Kreditgeschäft entstehen.
- **Marktrisiken:** Das gemeinsame Merkmal dieser Risiken ist, dass sie sich aus Preisveränderungen auf den Geld- und Kapitalmärkten ergeben. Marktpreisrisiken werden unterteilt in Zinsänderungs-, Spreadänderungs-, Aktienkurs-, Fremdwährungs- sowie Rohwarenrisiken.
- **Liquiditätsrisiko:** Die Liquiditätsrisiken lassen sich in Termin- und Abruftrisiken, strukturelles Liquiditätsrisiko (Anschlussfinanzierungsrisiken) und Marktliquiditätsrisiko unterscheiden. Als Terminrisiko wird eine unplanmäßige Verlängerung der Kapitalbindungsdauer bei Aktivgeschäften bezeichnet. Das Abrufrisiko bezeichnet die Gefahr, dass Kreditzusagen unerwartet in Anspruch genommen bzw. Einlagen abgehoben werden. Daraus resultiert das Risiko, dass eine Bank nicht mehr uneingeschränkt ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Das strukturelle Liquiditätsrisiko besteht darin, dass erforderliche Anschlussfinanzierungen nicht oder nur zu ungünstigeren Konditionen durchgeführt werden können. Das Marktliquiditätsrisiko entsteht, wenn eine sofortige Veräußerung von Positionen nur durch Inkaufnahme von Wertabschlägen möglich ist.
- **Operationelles Risiko:** Hierunter ist die Gefahr eines direkten oder indirekten Verlustes, der durch menschliches Fehlverhalten, Prozessschwächen, technologisches Versagen oder externe Einflüsse hervorgerufen wird, zu verstehen. Es beinhaltet das Rechtsrisiko.
- **Beteiligungsrisiko:** Hierunter werden Positionen in z.B. Private Equity, Mezzaninfinanzierungen, nachrangige Finanzierungen und Investitionen in Fonds mit solchen Bestandteilen zusammengefasst. Nachrangige Bankentitel sind ebenfalls hier enthalten.
- **Immobilienrisiko:** Damit ist grundsätzlich das Risiko von Wertschwankungen der Immobilien im Eigenbesitz gemeint. Insbesondere sind darunter Immobilien zu verstehen, die als Kreditsicherheiten dienen (inkl. Leasingobjekte) und im Zuge der Verwertung nicht zeitnah an Dritte veräußert werden können („Rettungserwerbe“). Eigengenutzte Immobilien fallen nicht darunter.
- **Makroökonomisches Risiko:** Damit sind Verlustpotenziale gemeint, die durch das Exposure gegenüber makroökonomischen Risikofaktoren bedingt sind.
- **Risiko der übermäßigen Verschuldung:** Damit ist das Risiko einer zu geringen Eigenkapitalquote gemeint.
- **Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung:** Die Bank begegnet diesen Risiken mit allen Gegenmaßnahmen, die zur Verfügung stehen.
- **Modellrisiken:** Das Modellrisiko ist das Risiko der signifikanten Unterschätzung der Eigenmittelunterlegung für wesentliche Risiken in der Risikotragfähigkeitsrechnung aufgrund falscher Inputparameter, falscher Prämissen, falscher Modelle oder inkorrekt Anwendung dieser Modelle.
- **Sonstige Risiken:** Hierunter werden vor allem solche Risikoarten zusammengefasst, für die bisher keine oder nur rudimentäre Verfahren zur Quantifizierung existieren. Konkret können strategische Risiken, Reputations-, Eigenkapital- sowie Ertrags- bzw. Geschäftsrisiken und Risiken aus Tilgungsträgern im Kreditgeschäft als sonstige Risiken eingestuft werden.

Die Bank steuert diese Risiken im Hinblick auf die Begrenzung des Gesamtbankrisikos. Der Vorstand ist verantwortlich für das Gesamtrisikomanagement der Hypo Landesbank Vorarlberg. In dieser Funktion genehmigt er die Grundsätze der Risikosteuerung und die Verfahren der Risikomessung. Außerdem legt er den Risikoappetit der Bank und die Limite für alle relevanten Risikoarten in Abhängigkeit von der Risikotragfähigkeit der Bank fest.

Die Bank untersucht laufend die Auswirkungen von Wirtschafts- und Marktentwicklungen auf ihre GuV-Rechnung und ihre Vermögenssituation.

Grundlage für das Gesamtrisikomanagement der Hypo Landesbank Vorarlberg bildet die strikte Trennung zwischen Markt und Marktfolge. Die Risikomanagement-Funktionen der Hypo Landesbank Vorarlberg sind bei dem für Risikomanagement zuständigen Vorstandsmitglied gebündelt. Das Risikocontrolling der Hypo Landesbank Vorarlberg wird von der Gruppe Gesamtbankrisikosteuerung entwickelt und durchgeführt. Die Gruppe misst die Kreditrisiken auf Konzernebene. Die unabhängige Beurteilung und Bewilligung von Kreditanträgen erfolgt durch die Abteilungen Kreditmanagement (KM) FK und PK.

Die Risikosituation sowie die Risikotragfähigkeitsrechnung der Bank werden im Rahmen des Asset Liability Management (ALM) – Ausschuss diskutiert. Der Vorstand entscheidet im Rahmen dieses Ausschusses über die Verfahren zur Marktrisikomessung, die Festlegung der Schnittstellen zwischen Vertrieb und Treasury in Bezug auf die Marktzinsmethode und die Höhe der Marktrisiko- oder Liquiditäts-Limite. Die Abteilungen Vertrieb, Gesamtbankrisikosteuerung, Controlling und Treasury nehmen an den Sitzungen des Ausschusses teil.

Die Strategien, Verfahren und Vorgehensweisen zum Management von Risiken sind schriftlich dokumentiert. Die Bank verfügt über ein Risikomanagement-Handbuch und ein Kredithandbuch, die für jeden Mitarbeiter zugänglich sind. Die Handbücher werden in regelmäßigen Abständen überarbeitet. Weiters hat die Bank alle relevanten Arbeitsabläufe in schriftlichen Anweisungen geregelt, die ebenfalls jedem Mitarbeiter zugänglich sind.

Die Non Performing Loans entsprechen der aufsichtsrechtlichen Forderungskategorie Kredit im Verzug. Die Non Performing Loans fielen im zweiten Quartal 2017 leicht von TEUR 312.820 auf TEUR 293.527.

Die Fristentransformation bewegt sich auf moderatem Niveau. Die Risikotragfähigkeit war innerhalb der Limite des Vorstands zu jeder Zeit gegeben. Für heuer stehen signifikante Tilgungen an eigenen Anleihen an. Die entsprechende Liquidität steht (v.a. auch durch die Teilnahme am TLTRO der EZB) bereits zur Verfügung.

Der Value at Risk (VaR) für das Marktrisiko stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

#### VaR (99 % / 10 Tage) Zinsrisiko (Mittelwert)

in TEUR	2017	2016
Jänner	12.740	15.126
Februar	12.049	16.090
März	10.023	16.997
April	10.463	16.144
Mai	9.379	15.791
Juni	7.815	16.263

#### VaR (99 % / 10 Tage) Währungsrisiko (Mittelwert)

in TEUR	2017	2016
Jänner	2.024	2.504
Februar	1.883	1.296
März	1.522	1.585
April	1.526	1.640
Mai	1.444	1.585
Juni	1.325	1.732

#### VaR (99 % / 10 Tage) Aktienrisiko (Mittelwert)

in TEUR	2017	2016
Jänner	444	606
Februar	428	622
März	350	627
April	344	610
Mai	331	606
Juni	263	586

#### VaR (99 % / 10 Tage) Creditspread Risiko (Mittelwert)

in TEUR	2017	2016
Jänner	7.178	1.137
Februar	7.054	1.195
März	6.282	1.189
April	6.088	1.160
Mai	5.998	5.297
Juni	5.012	5.231

#### VaR (99 % / 10 Tage) Marktrisiko Gesamt (Mittelwert)

in TEUR	2017	2016
Jänner	11.644	15.355
Februar	11.104	16.354
März	9.891	17.648
April	10.081	16.154
Mai	9.513	16.234
Juni	8.840	16.361

## (20) KONSOLIDIERTE EIGENMITTEL UND BANKAUF SICHTLICHES EIGENMITTELERFORDERNIS

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel werden gemäß den Bestimmungen der CRR aus der EU-Verordnung Nr. 575/2013 erstellt.

#### Gesamtrisikobetrag gemäß CRR

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Risikogewichtete Forderungsbeträge	7.054.227	7.055.220
Risikopositionsbetrag für Abwicklungs- und Lieferrisiken	0	0
Gesamtforderungsbetrag für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken	393	492
Gesamtbetrag der Risikopositionen für operationelle Risiken	442.563	450.246
Gesamtbetrag der Risikopositionen für Anpassung der Kreditbewertung	33.056	38.215
<b>Gesamtrisikobetrag</b>	<b>7.530.239</b>	<b>7.544.173</b>

**Hartes Kernkapital (CET1) gemäß CRR**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Als hartes Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	184.327	184.327
Einbehaltene Gewinne	671.649	671.984
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	8.549	8.549
Sonstige Rücklagen	128.472	128.472
Übergangsanpassung aufgrund von bestandsgeschützten Kapitalinstrumenten des harten Kernkapitals	15.000	18.000
Minderheitsbeteiligungen	22	17
Übergangsanpassung aufgrund zusätzlicher Minderheitsbeteiligungen	3	12
Aufgrund von Abzugs- und Korrekturposten vorzunehmende Anpassungen am harten Kernkapital	2.769	2.769
Immaterielle Vermögenswerte	-1.968	-1.960
Von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten, die das zusätzliche Kernkapital überschreiten	0	0
Instrumente des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstige Übergangsanpassungen am harten Kernkapital	-7.835	-15.674
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>1.000.988</b>	<b>996.496</b>

**Zusätzliches Kernkapital (AT1) gemäß CRR**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Als zusätzliches Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	10.000	10.000
Zum zusätzlichen Kernkapital zählende, von Tochterunternehmen begebene Instrumente	5	4
Übergangsanpassung zu im zusätzlichen Kernkapital zusätzlich anerkannten, von Tochtergesellschaften begebenen Instrumenten	-1	-2
Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstige Übergangsanpassungen am zusätzlichen Kernkapital	-394	-783
Von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten, die das zusätzliche Kernkapital überschreiten	0	0
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>9.610</b>	<b>9.219</b>

**Ergänzungskapital (T2)**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Als Ergänzungskapital anrechenbare Kapitalinstrumente und nachrangige Darlehen	218.121	240.810
Zum Ergänzungskapital zählende, von Tochterunternehmen begebene Instrumente	7	6
Übergangsanpassungen zu im Ergänzungskapital zusätzlich anerkannten, von Tochterunternehmen begebenen Instrumenten	-1	-2
Instrumente des Ergänzungskapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstige Übergangsanpassungen am Ergänzungskapital	0	0
<b>Ergänzungskapital (T2)</b>	<b>218.127</b>	<b>240.814</b>

**Zusammensetzung Eigenmittel gemäß CRR und Eigenmittelquoten**

in TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Hartes Kernkapital (CET1)	1.000.988	996.496
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	9.610	9.219
<b>Kernkapital</b>	<b>1.010.598</b>	<b>1.005.715</b>
Nachrangkapital (T2)	218.127	240.814
<b>Eigenmittel</b>	<b>1.228.725</b>	<b>1.246.529</b>
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	13,29%	13,21%
Überschuss des harten Kernkapitals	662.127	657.009
Quote des Kernkapitals (T1)	13,42%	13,33%
Überschuss des Kernkapitals	558.784	553.065
Quote der Gesamteigenmittel	16,32%	16,52%
Überschuss der Gesamteigenmittel	626.306	642.995

**G. INFORMATIONEN AUFGRUND DES ÖSTERREICHISCHEN RECHTS****(21) ÖSTERREICHISCHE RECHTSGRUNDLAGE**

Der Konzernabschluss wurde gemäß § 59a BWG in Verbindung mit § 245a Abs. 1 UGB nach International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Ergänzend sind gemäß § 59a BWG die Angaben gem. § 64 Abs. 1 Z 1-15 und Abs. 2 BWG sowie § 245a Abs. 1 und 3 UGB in den Konzernanhang aufzunehmen.

**ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEM. § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEG**

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards (IAS 34) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Quartalsabschluss des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Bregenz, am 25. August 2017

**Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft**

Der Vorstand



Mag. Michel Haller  
Vorstandsvorsitzender

Risikomanagement



Dr. Johannes Hefel  
Mitglied des Vorstandes

Vertrieb Privatkunden/  
Private Banking



Dr. Wilfried Amann  
Mitglied des Vorstandes

Vertrieb Firmenkunden

## MARKTSTELLEN | TOCHTERGESELLSCHAFTEN

**Vorarlberg: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft, [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)**

<b>Zentrale:</b>	6900 Bregenz, Hypo-Passage 1	T +43 (0) 50 414-1000
<b>6700 Bludenz</b>	Am Postplatz 2	T +43 (0) 50 414-3000
<b>6850 Dornbirn</b>	Rathausplatz 6	T +43 (0) 50 414-4000
<b>6850 Dornbirn</b>	Messepark, Messestraße 2	T +43 (0) 50 414-4200
<b>6863 Egg</b>	Wälderpark, HNr. 940	T +43 (0) 50 414-4600
<b>6800 Feldkirch</b>	Neustadt 23	T +43 (0) 50 414-2000
<b>6800 Feldkirch</b>	LKH Feldkirch, Carinagasse 47-49	T +43 (0) 50 414-2400
<b>6840 Götzis</b>	Hauptstraße 4	T +43 (0) 50 414-6000
<b>6971 Hard</b>	Landstraße 9	T +43 (0) 50 414-1600
<b>6973 Höchst</b>	Hauptstraße 25	T +43 (0) 50 414-5200
<b>6845 Hohenems</b>	Bahnhofstraße 19	T +43 (0) 50 414-6200
<b>6923 Lauterach</b>	Hofsteigstraße 2a	T +43 (0) 50 414-6400
<b>6764 Lech</b>	Dorf 138	T +43 (0) 50 414-3800
<b>6890 Lustenau</b>	Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a	T +43 (0) 50 414-5000
<b>6830 Rankweil</b>	Ringstraße 11	T +43 (0) 50 414-2200
<b>6780 Schruns</b>	Jakob-Stemer-Weg 2	T +43 (0) 50 414-3200

**Kleinwalsertal: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft**  
6991 Riezlern, Walsersstraße 31 T +43 (0) 50 414-8000

**Wien: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft**  
1010 Wien, Brandstätte 6 T +43 (0) 50 414-7400  
Mobiler Vertrieb T +43 (0) 50 414-7700

**Steiermark: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft**  
8010 Graz, Joanneumring 7 T +43 (0) 50 414-6800

**Oberösterreich: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft**  
4600 Wels, Kaiser-Josef-Platz 49 T +43 (0) 50 414-7000

**Schweiz: Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft, Bregenz,  
Zweigniederlassung St. Gallen, [www.hypobank.ch](http://www.hypobank.ch)**  
9004 St. Gallen, Bankgasse 1 T +41 (0) 71 228 85-00

**Tochtergesellschaften:**

**Vorarlberg: Hypo Immobilien & Leasing GmbH, [www.hypo-il.at](http://www.hypo-il.at)**  
6850 Dornbirn, Poststraße 11 T +43 (0) 50 414-4400

**Hypo Versicherungsmakler, [www.hypomakler.at](http://www.hypomakler.at)**  
6850 Dornbirn, Poststraße 11 T +43 (0) 50 414-4100

**Italien: Hypo Vorarlberg Leasing AG, [www.hypoleasing.it](http://www.hypoleasing.it)**  
39100 Bozen, Galileo-Galilei-Straße 10 H T +39 0471 060-500

\*050-Nummern zum Ortstarif

**Impressum**

Herausgeber:

Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft

(kurz: Hypo Landesbank Vorarlberg)

Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, T +43 (0)50 414-1000

info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

BLZ 58000, BIC/SWIFT HYPVAT2B, DVR 0018775

UID ATU 36738508, FN 145586y

Druck: Druckerei VVA, Dornbirn

Druckauflage: 130 Stück

Bilder: Reinhard Fasching, Studio Fasching

